

Landwirtschaft - ohne Zukunft?

Bauernfrust zwingt zur Suche nach neuen Wegen

Seit vielen Wochen haben sich Landwirte mit ihren Traktoren und Themen lautstark bemerkbar gemacht. Nicht neue Verordnungen und Vorschriften wollen sie, sondern endlich gehört werden. Preisdruck, Höfesterben, Umweltauflagen – viele Zwickmühlen ohne Antworten. Es scheint, als ob die Agrarpolitik in Deutschland, aber auch in der EU, in der Sackgasse steckt. Immer mehr Menschen, nicht nur die Bauern, fordern seit langem einen Neustart für die Landwirtschaft. Tierwohl, Artenvielfalt, Landschaftspflege - das wollen auch die Landwirte! Dafür brauchen sie aber: Anerkennung ihrer Arbeit, Abbau der bevormundenden Reglementierung, angemessene Bezahlung für bäuerliche Leistungen.

Wie können wir dabei hilfreich sein? Landwirte und Verbraucher, Politiker und Handel, Umweltaktivisten und Medien – wie kommt man in ein konstruktives Gespräch und findet neue Wege?

Darüber wollen wir nachdenken am

Sonntag, dem 15. März 2020
im Dorfgemeinschaftshaus Salem
von 16 bis 18 Uhr

Unsere Gäste:

Klaus-Peter Lucht, CDU, Vorsitzender Landesfachausschuss Agrar, Ländliche Räume & Verbraucherschutz, Vize-Präsident des Bauernverbandes SH, Kiel

Jan Schmedes, aktiv bei „Land schafft Verbindung“, Gut Bresahn

Jörg Rohwedder, Campaigner WeMove.EU, Netzwerk, Lübeck

Claudia Plaß, Hörfunk-Korrespondentin des NDR im ARD Hauptstadtstudio, Berlin

Gabriele Heise (Moderation), Bresahn

Annette Andresen (Planung), Dargow

Herbert Schmidt, Bürgermeister, Salem

Im Netz: <https://www.salem-dargow.de/CM/index.php/salemer-dialog124>

